Bibliothek

Bibliothek

Medline via PubMed
Kurzanleitung

Zugang über die Homepage der MHH-Bibliothek
- Elektronische Bibliothek
  - Datenbanken
    - DBIS Fachdatenbanken Medizin
      - PubMed

Internet-Adresse **ohne** Verlinkung zum Bibliotheksbestand:
www.PubMed.gov

Medline ist eine Literaturdatenbank, in der Artikel aus ca. 5300 internationalen medizinischen Zeitschriften erfasst und ausgewertet werden.
Sie wird erstellt in der National Library of Medicine (NLM) in Bethesda, Maryland.
In der heutigen Form gibt es Medline seit 1966, Artikel bis 1947 wurden retrospektiv ergänzt.
Über PubMed kann kostenfrei in Medline recherchiert werden.

Suche starten

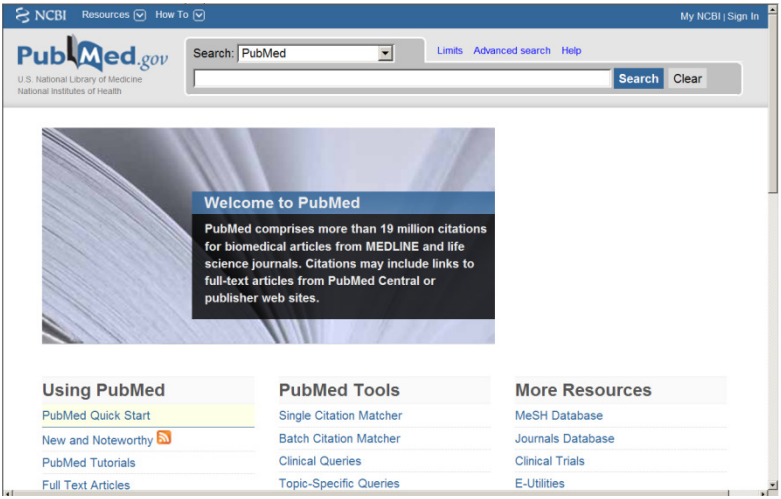


Abb. 1 Startbildschirm

In der Suchzeile der Startseite können Sie freie Begriffe eingeben, Stichwörter immer in englischer Sprache. Suchen Sie nach Autoren, geben Sie den Nachnamen und die Initialen ein. Beispiel: „murphy gj".

Starten Sie die Recherche mit **„Search"**

Eine einfache Aneinanderreihung von Suchbegriffen ohne Verknüpfungsoperatoren wird in der Datenbank nach einem internen Algorithmus zu einer komplexen Suchstrategie transformiert (s. Abb. 2). Sie hat den Nachteil , dass keine individuellen Modifizierungen vorgenommen werden können, um die Recherche dem eigenen Bedarf anzupassen.

Die Details zur Suchstrategie finden Sie nach der Ausführung der Suche unter **„Search Details"** im unteren rechten Bildschirmbereich.

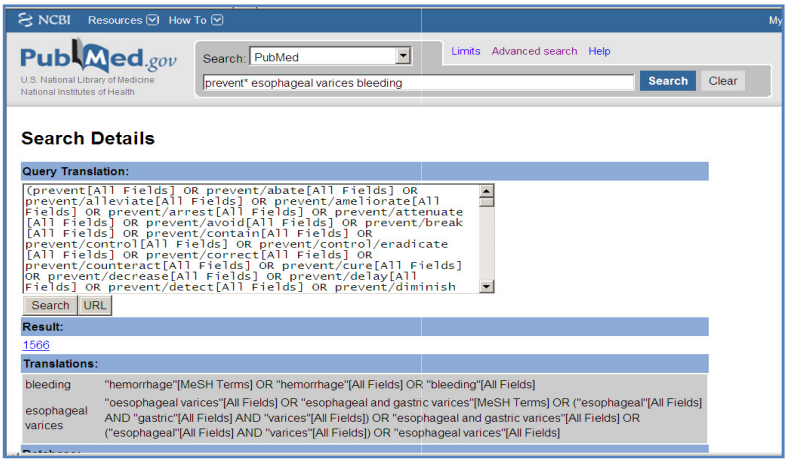


Abb. 2 Search Details

Wesentlich mehr Möglichkeiten zu einer detaillierten Recherche bietet die **„Advanced search"**. Hier können Sie beliebig viele Suchbegriffe gezielt in definierten Suchfeldern miteinander verknüpfen.

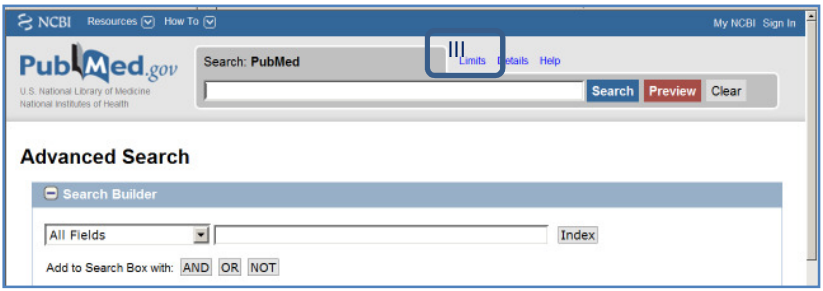


Abb. 3 Advanced search

Zur Durchführung einer möglichst zielführenden Literatursuche werden alle in Medline verzeichneten Paper bei der Bearbeitung durch Indexer der NLM mit weiteren beschreibenden und recherchierbaren Wörtern versehen. Dabei kommt den medizinischen Schlagwörtern (**Me**dical **S**ubject **H**eadings = **MeSH**) die größte Bedeutung zu.

Um möglichst alle relevanten Literaturangaben zu einem Thema zu finden, empfiehlt es sich, in der **MeSH**-Database zu suchen. Hierfür ändern Sie die Auswahl von PubMed auf **MeSH**, geben einen Suchbegriff ein und starten durch **"Search"** die Recherche (s. Abb. 4).

Wichtig ist, dass Sie hier jeden Teilbegriff einer Fragestellung getrennt behandeln und die Verknüpfung anschließend vornehmen.

In der Trefferanzeige findet sich der **MeSH** term mit der dazugehörenden Definition, in vielen Fällen eine Liste mehrerer in Frage kommender **MeSH** terms, aus denen Sie den oder die für Ihre Fragestellung relevanten durch Markieren auswählen.

Abb. 4 Suche mit genormten Begriffen (MeSH)

Suche vollenden

Gibt es den gesuchten Begriff nicht als **MeSH** term, werden ggf. mehrere ähnlich lautende Schlagworte angezeigt, aus denen per Mausklick eines ausgewählt wird. Im folgenden Fenster finden Sie außer allen mit diesem Begriff kombinierbaren Unterschlagworten (subheadings) einen Auszug aus einer hierarchischen Umgebung (Tree Structure) dieses **MeSH** terms.

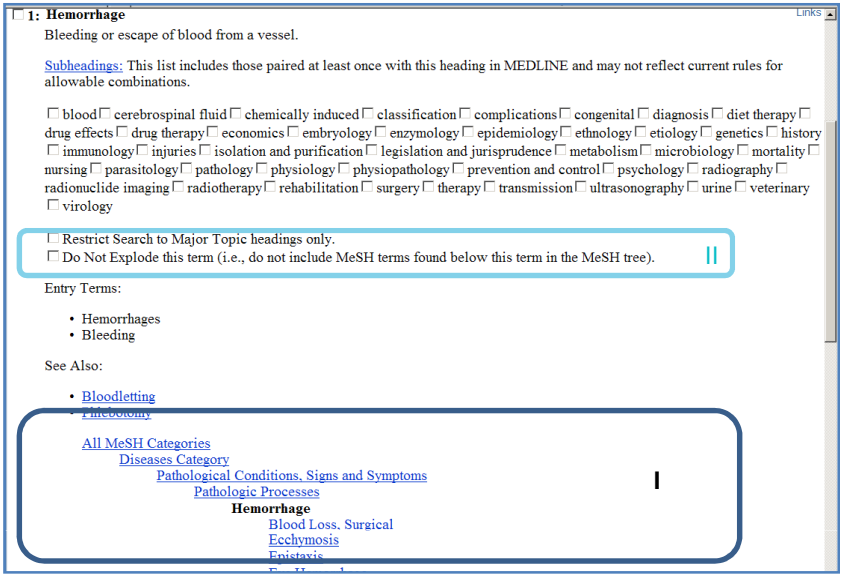


Abb. 5 MeSH term Suche modifizieren

In der Tree Structure (s. Abb. 5 I) werden die Begriffe einer Kategorie vom allgemeinen bis zum speziellen **MeSH** term aufgeführt. Ist der von Ihnen gesuchte Begriff nicht der speziellste (sind ihm, weiter eingerückt, noch engere Begriffe untergeordnet) werden diese automatisch mit „OR" verknüpft in die Suche einbezogen. Um dies zu vermeiden, markieren Sie das Kästchen vor „Do not explode" (s. Abb. 5 II) und deaktivieren so diese Erweiterungsfunktion.

Hier können Sie auch festlegen, dass nur in den Major Topics nach Ihrem **MeSH** term gesucht wird, d. h. dass Artikel, die sich nur im Nebenaspekt mit Ihrem Thema beschäftigen, nicht gefunden werden (s.Abb. 5 II).

Nachdem Sie die Modalitäten für diesen Suchbegriff Ihren Wünschen entsprechend festgelegt haben, markieren Sie das Kästchen vor dem gewählten **MeSH** term und schicken diesen mit „**Send to Search Box with AND**" in das PubMed-Suchfenster s. Abb. 6,1).

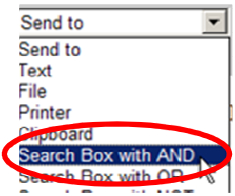


Abb. 6,1

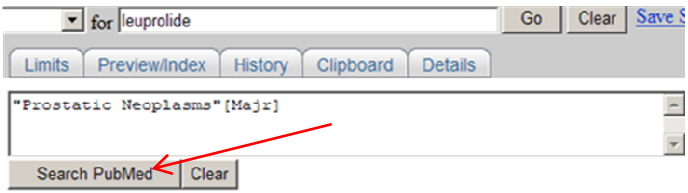


Abb. 6,2

Mit dem zweiten und allen weiteren Suchbegriffen (in unserem Beispiel „Hemorrhage") verfahren Sie ebenso, so dass schließlich alle gewählten **MeSH** terms Ihrer Suche mit den von Ihnen festgelegten Verknüpfungsoperatoren im Suchfenster erscheinen. Hier können Sie, falls erforderlich, Korrekturen vornehmen und schließlich mit **„Search PubMed"** (unter dem Suchfenster) die Artikelsuche starten (s. Abb. 6,2).

Jede eingegebene Suche wird in der **„Search history"** gespeichert und kann im Fenster der **„Advanced search"** bearbeitet oder erneut aufgerufen werden.
Unabhängig davon, welche Art der Recherche Sie wählen, wird im Ergebnisbildschirm die Anzahl der Treffer angegeben; diese werden im Anschluss in Kurzform (Autoren, Aufsatztitel in Englisch, Zeitschriftentitel abgekürzt mit Band, Heft, Anfangs- und Endseite) gezeigt.
Die Sortierung ist voreingestellt chronologisch absteigend. Dies kann unter **„Display Settings"** nach unterschiedlichen Kriterien verändert werden (s. Abb. 8).

Steht der Aufsatztitel in eckigen Klammern, wurde die Arbeit nicht in englischer Sprache verfasst. Die Sprachbezeichnung wird im Anschluss an die Seitenzahl aufgeführt.

In vielen Fällen sind weitere Limitierungen sinnvoll, um die Treffermenge überschaubar zu halten und möglichst relevante Literaturangaben zu finden. Dafür bieten sich verschiedene Möglichkeiten an, die unter dem Punkt **Limits** (s. Abb.3 III) zu finden sind. Eine Auswahl der Möglichkeiten zeigt Abb.7.

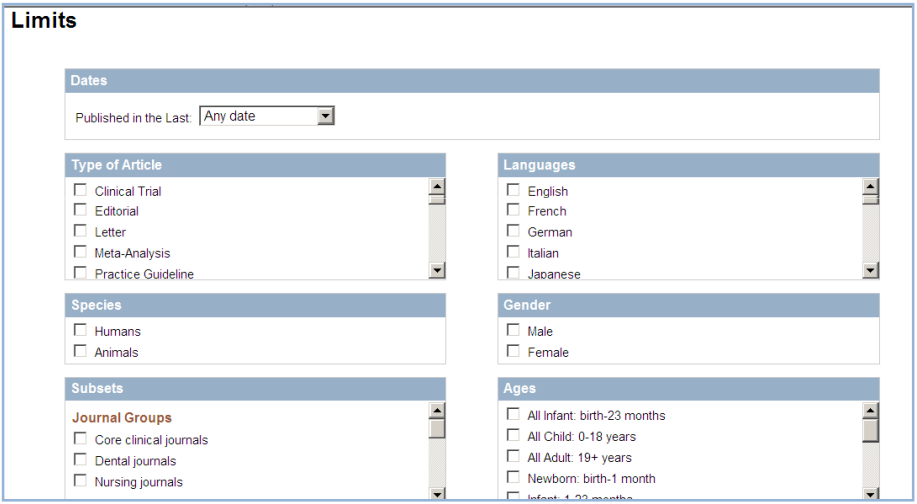


Abb. 7 Limitierungsauswahl

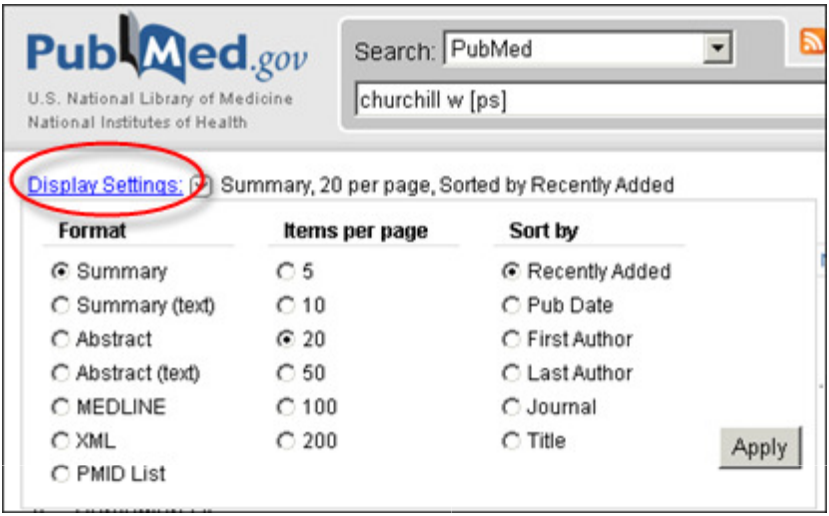
Besonders die zeitliche Einschränkung über **„Published in the last…"**, mit der Sie den Zeitpunkt der zu recherchierenden Publikationen festlegen können, führt im Allgemeinen zu einer deutlichen Reduzierung der Treffermenge.

Auch die Auswahl einer bestimmten Publikationsart kann sinnvoll sein. So erhält man z. B. durch die Festlegung des **„Type of Article"** auf Review nur die Übersichtsarbeiten zum vorher eingegebenen Themenkomplex. Die Auswahl anderer Einschränkungsmöglichkeiten ergibt sich aus Ihrer jeweiligen Fragestellung.

Um aus der Treffermenge die relevanten Literaturstellen auszuwählen, selektieren Sie diejenigen, die Sie schließlich nutzen möchten, indem Sie das Kästchen vor der jeweiligen Angabe markieren.

Anzeigeoptionen

Es werden jeweils 20 Treffer pro Seite angezeigt. Sie können diese Zahl verändern, indem Sie unter **„Display Settings“** eine andere Auswahl treffen; Sie können hier auch die Darstellung von dem voreingestellten Format **„Summary“**, das nur die bibliographischen Angaben anzeigt, auf ein anderes Format ändern, z. B. auf **„Abstract“**, um sofort die Zusammenfassung zu jedem Treffer zu sehen (s. Abb. 8).
Zur schnellen Durchsicht empfiehlt sich das Summary-Format.



Da die von Ihnen markierten Treffer nicht automatisch gespeichert werden, müssen Sie sie, bevor Sie zur nächsten Seite wechseln, per **„Send to Clipboard“** in einen Zwischenspeicher verschieben. (Abb. 9)

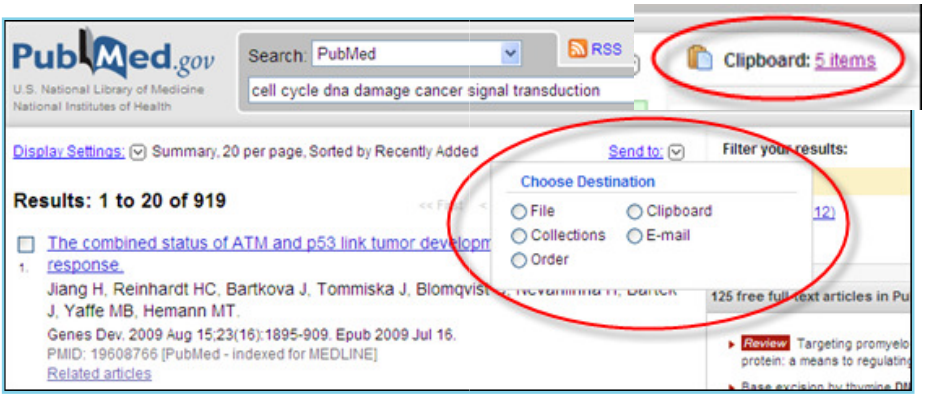


Abb. 9„Send to“ Auswahl

Zum Abschluss Ihrer Suche rufen Sie Ihr **„Clipboard“** auf und erhalten so alle Ergebnisse aus Ihrem Zwischenspeicher. Diese können Sie z. B. mit **„Send to File“** auf USB-Stick speichern oder mit **„Send to e-mail“** verschicken.

Wenn Sie zum selben Thema über einen längeren Zeitraum auf dem neuesten Informationsstand sein möchten, gibt es die Möglichkeit, die Suchformulierung zu speichern. Diese Option finden Sie über den Button **„Save search"**.
Voraussetzung zur Nutzung dieses Service ist die einmalige kostenfreie Registrierung unter My NCBI | Sign In

Abb. 10 Einloggen in My NCBI

Zu einem späteren Zeitpunkt können Sie sich einloggen und mit wenigen Mausklicks die neu in die Datenbank aufgenommenen Literaturangaben zu diesem Thema abfragen.

Alternativ wählen Sie die Alert-Option, um automatisch per E-Mail updates zu Ihrem Thema zu erhalten.

Um Ihre Treffer in ein Literaturverwaltungssystem (wie RefWorks) zu übertragen, verfahren Sie folgendermaßen: Ändern sie zunächst das Display Format vom voreingestellten **„Summary"** auf **„Medline"** und lassen sich alle Treffer auf einer Seite anzeigen. Durch Copy und Paste werden die Daten in RefWorks bzw. ein anderes Literaturverwaltungsprogramm importiert.

Der besondere Tipp

Um gezielt einzelne Literaturangaben z. B. zur Verifizierung zu recherchieren, ist der PubMedSingle Citation Matcher ein hilfreiches Instrument. Auch Fragmente eines Literaturhinweises führen auf diese Weise im Allgemeinen zum vollständigen Zitat.

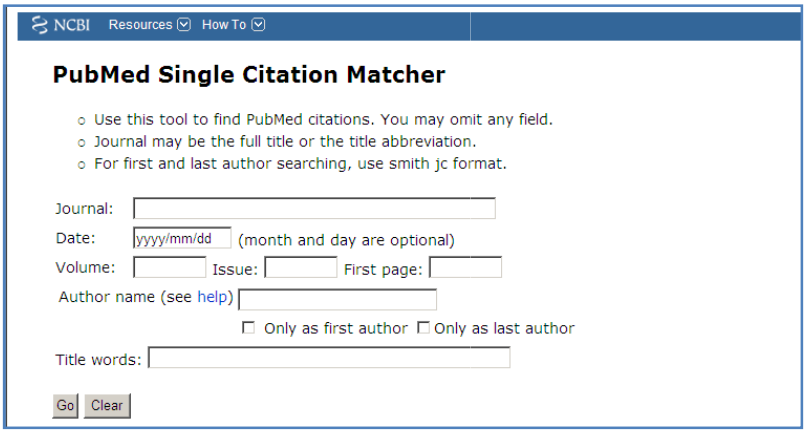


Abb. 11 Einzelzitate verifizieren

MHH-Bibliothek
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover

Öffnungszeiten:	Leihstelle/Lesesäle	Mo-Fr 8 bis 22 Uhr Sa, So 9 bis 18 Uhr
	Lieferung aus dem Magazin und Standort "MedGesch" (Bestellung bis 30 Minuten vor der jeweiligen Lieferung)	Mo-Fr 10 und 12 Uhr 14 und 16 Uhr

Telefon: (0511) 532-3326 Information
(0511) 532-3329 Leihstelle
Fax: (0511) 532-3346

E-Mail: **information.bibliothek@mh-hannover.de**
Internet: **www.mh-hannover.de/bibliothek.html**

Mehr lernen:

Jeden Dienstag findet um 10 Uhr die Schulung

„Von der Themenstellung zur Literaturliste -Medline via PubMed"

im Zeitschriftenlesesaal der Bibliothek statt.

Da die Teilnehmerzahl auf fünf Personen begrenzt ist, tragen Sie sich bei Interesse bitte in die Listen im Zeitschriftenlesesaal ein.

10.10 sr Wege zur Informationskompetenz. Modul 2.2